



Post-Poo -Taboo

Editorial

Die 14 &zines explorieren und illustrieren 14 Microtrends, die sich im Kontext der Pleasure Renaissance mit gegenwärtigen Praktiken des Vergnügens auseinandersetzen. Jedes &zine gibt einen Einblick in die Motive und Kontexte, die einen der 14 Microtrends prägen. Es versammelt Phänomene, in denen Microtrend sichtbar wird und skizziert wie er sich zukünftig entwickeln könnte.

Impressum

&zine – Depot für Wandel
Vol. 3 / 2024

Herausgeber:in
Trends & Identity

Autor:
Loris Truninger

Modul:
The Politics of Pleasure

Leitung:
Judith Mair

S. 6

Einleitung

S. 10

kleine Rückblende

S. 14

Gesundheit

S. 26

Popkultur

S. 34

Nachhaltigkeit

S. 44

und jetzt?

Einleitung



Liebe Leser*innen

Wir alle tun es. Darüber zu sprechen, das scheint, zumindest bis jetzt, noch schwerfällig. Stuhlen, grosses Geschäft, Aa machen, Häufchen machen, unmissverständlich: Kot ausscheiden. Eine höchst private Angelegenheit, historisch war das längst nicht immer so. In den römischen Latrinen war es üblich sich während des Geschäfts gemeinsam zu unterhalten, mit Blick auf das Gesicht des Gegenübers versteht sich.

Humor scheint bei der gesellschaftlichen Verhandlung von Stuhlgang eine Konstante zu sein. Schambehaltet und unangenehm, ein humorvoller Ton hilft im Umgang mit der Thematik. Um Einstieg und Deutung zu erleichtern empfiehlt sich ein humoristischer Unterton.

Die drei Treiber Gesundheit, Popkultur und Nachhaltigkeit bringen Bewegung in unser Verhältnis zu Kot und Urin. Der Microtrend Post-Poo-Taboo stützt sich auf die Entwicklungen der Megatrends Health, Gendershift und Nachhaltigkeit. In geballter Präsenz sehen wir uns mit den eigenen Ausscheidungen konfrontiert, ein Kippmoment.

«we all are
peepoolpe.»

kleine Rückblende

Latrine
Nachttopf
Gemeinschaft



Die Latrina im antiken Rom hatte 10-20 Sitzplätze; die grössten boten bis zu 80 consessores („Mitsitzern“) Platz. Die offenen Gemeinschaftstoiletten waren gang und gäbe, Leute blieben auch länger als nötig da und führten „Klo-Gespräche“. Die lange römische Kleidung schützte vor den Blicken. Ausserdem wusste man, dass man an diesem Ort dem anderen Menschen nur ins Gesicht schaute.

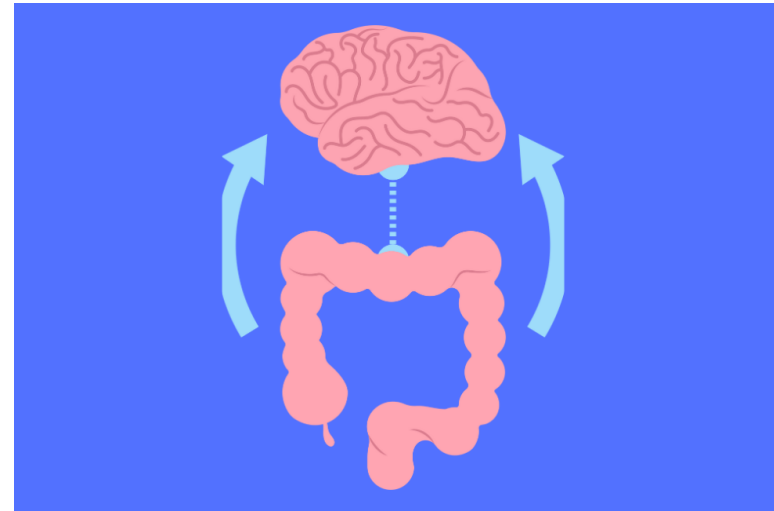
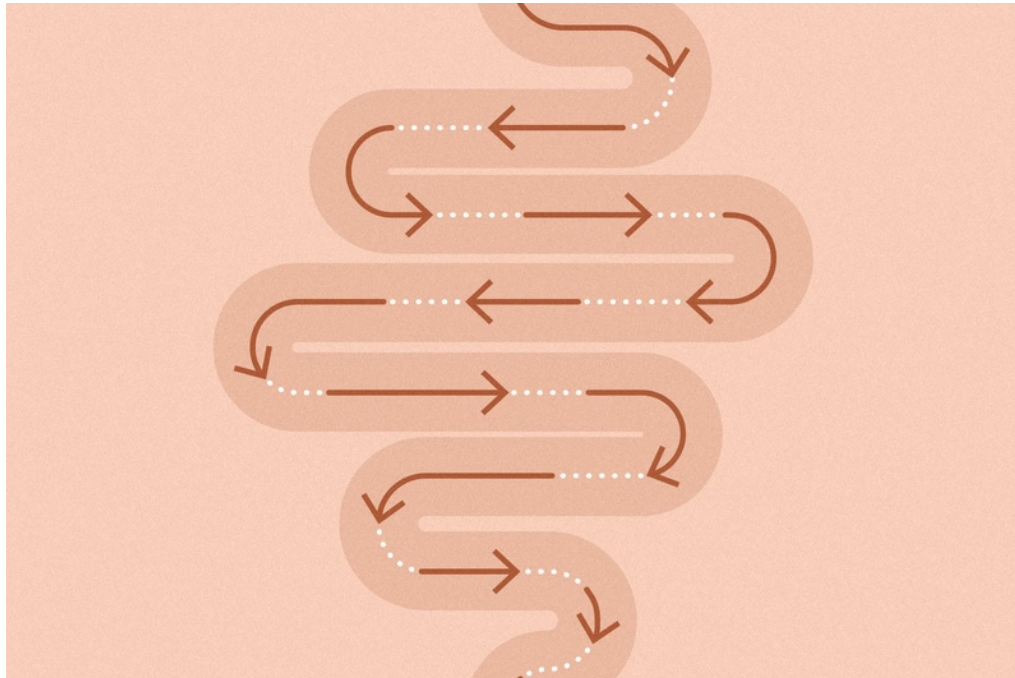
mehr Aufwand für die Entsorgung oder Verwertung. Im Gesundheitswesen und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist der Nachttopf und die Weiterentwicklung, der Toiletten- und Duschstuhl aktuelle Realität.

Der Nachttopf geht auf die Zeit zurück, als die Toiletten noch ausserhalb des Hauses oder auf halber Treppe lagen und so nachts nur relativ mühsam zu erreichen waren. Er wurde meist unter dem Bett oder in einem Nachttisch oder Nachtschrank neben dem Bett aufbewahrt, in den Nachtstunden benutzt und am Morgen entleert. Stuhlgang und Urin waren uns damit viel näher und begleiteten uns über eine längere Zeitspanne, Menschen hatten

Abb 3: römische Latrine
Abb 4: Toilettenstuhl
Abb 5: Nachttopf

Gesundheit

Mikrobiom
Gut Health
Kackfluencerin
Poopfeminism



“Der Darm ist direkt mit dem Gehirn und unseren Gefühlen und Empfindungen verbunden.”

Prof. Dr. Michaela Axt-Gadermann im Interview mit SWR, 02.09.2024

Abb 6: Symbolbild Darm
Abb 7: Symbolbild Darm



Mikrobiom

#microbiom #guthealth #holistichealth



Das Mikrobiom erfreut sich aktuell einer grossen Popularität. Als Mikrobiom bezeichnet man die Gesamtheit aller Mikroorganismen wie Bakterien, Viren oder Pilze die Menschen und Tiere besiedeln. Es trainiert das Immunsystem, schützt uns vor Krankheitserregern, sorgt für die Verstoffwechslung von Nährstoffen und die Versorgung mit Vitaminen, unterstützt die Verdauung, und hat Einfluss auf den Energiehaushalt und die Darmmotilität. Ein gesundes Mikrobiom sorgt für gesunden Stuhlgang. Bewährte Traditionen wie die Fermentation helfen unserem Mikrobiom und erleben neue Aufmerksamkeit. Der Markt reagiert aber auch mit neuen Nahrungsergänzungsmitteln und Dienstleistungen. Das im Bereich der Holistic Health und Longevity zu verortende Unternehmen "seed" rief 2019 im Rahmen einer Forschung Proband*innen



"La tua caca parla: Ma lo sai cosa dice? Se non lo sai, te lo dico io, Amelia. Si la tu pupú ha la forma di piccoli sassolini o nocchie vuol dire che sei costipato..." Amelia Biagi, Farmacia Biagi via Tiktok

dazu auf Bilder ihres Stuhls für Wissenschaft und Darmgesundheit zu teilen.

Die italienische Apotheke Biagi geht mit ihren Kurzvideos auf Social-Media viral. Amelia Biagi, die Besitzerin mit "Nonnacharakter" klärt auf über Gesundheitsmythen und gibt Tipps. In einem Video über Stuhlgang verwendet sie die Bristol Stool Chart. Die auf Social-Media gehypte Skala wurde 1997 von Kenneth Heaton und S. J. Lewis entwickelt und als diagnostisches Hilfsmittel vorgeschlagen, um die Dauer der Darmpassage beurteilen zu können, welche wiederum auf eine Reihe von Erkrankungen hinweisen kann.

Abb 8: Symbolbild Fermentation
Abb 9: "Tim Tam Tummy" Kinder-Kombucha
Abb 10: "seed Daily Synbiotic"
Abb 11: "myBioma" Nahrungsergänzungsmittel
Abb 12: Website Aufruf #giveashit
Abb 13: (Seiten 20/21) Bristol Stool Chart

Bristol Stool Chart

Type 1
Separate
hard lumps
(Severe
constipation)

Type 2
Lumpy and
sausage-like
(Mild
constipation)

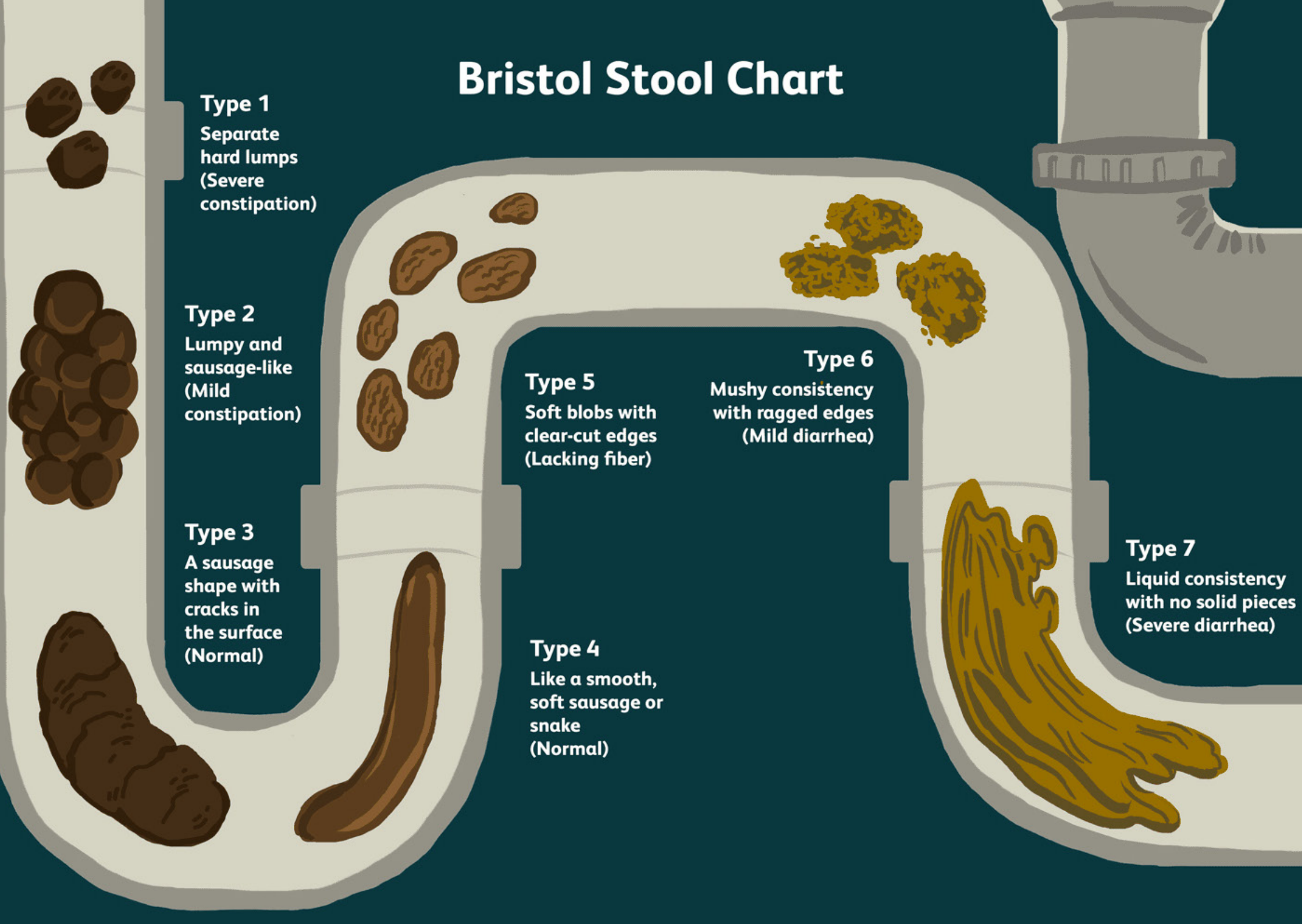
Type 3
A sausage
shape with
cracks in
the surface
(Normal)

Type 5
Soft blobs with
clear-cut edges
(Lacking fiber)

Type 6
Mushy consistency
with ragged edges
(Mild diarrhea)

Type 4
Like a smooth,
soft sausage or
snake
(Normal)

Type 7
Liquid consistency
with no solid pieces
(Severe diarrhea)



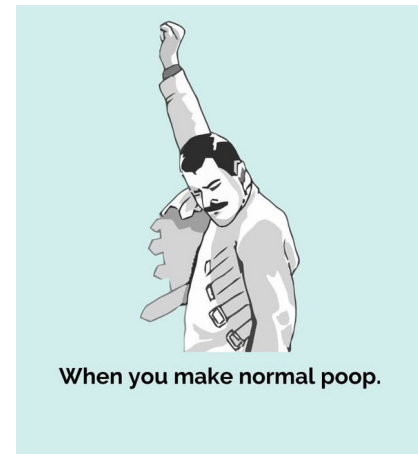
Kackfluencerin

#darmtalk #reizdarm #poopfeminism

Karina Spiess (@kikidoyouloveme) bezeichnet sich selbst als Kackfluencerin, das Reizdarmsyndrom und Panikattacken gehören seit dem 15. Lebensjahr zu ihrem Alltag. Auf Instagram und Tiktok berichtet sie über 350 Tausend Follower*innen von ihrem Leben. Ihr Content dreht sich nicht ausschliesslich um Reizdarme. Als Influencerin teilt sie ihre Lebensrealität, dadurch zeigt sie, dass sie trotz oder genau wegen des Reizdarmsyndroms und Panikattacken eine ganz normale Person ist. Damit ist sie nicht alleine, zahlreiche weitestgehend weiblich sozialisierte Personen sprechen auf Social-Media über Darm, Verdauung, Stuhlgang. Sie plädieren für einen offenen Umgang und die Enttabuisierung.



Ich um 9 Uhr, wie ich das
fünfte Mal nacheinander
kacken gehe



When you make normal poop.



Abb 14: Bücher von Karina Spiess
Abb 15: Tiktok von @kikidoyouloveme
Abb 16: Instagram Post @schubfrei
Abb 17: Instagram Post @tic.ki
Abb 18: Instagram Post @_healthy_gut_girl_

«Ich erhalte viele negative Nachrichten von Männern, die es eklig finden, wenn Frauen darüber sprechen und beanstanden, dass sich das nicht gehöre.»

Popkultur

Poopkultur Poopfeminism



In der Kunst ist Kot längst eine gängige Thematik. Werke wie Piero Manzoni's Merda d'artista, Wim Delvoye's Cloaca und Cassils' Shit-Coin sind einige bekanntere Werke. In klassischen Medien der Unterhaltung wird Kot sporadisch immer wieder. Auffallend ist, dass besonders Humor und Komik mit Bezug zu Ausscheidungen sehr männlich konnotiert ist. Durch Social-Media ändert sich das, viele weiblich sozialisierte Creator*innen leisten wertvolle Aufklärungsarbeit und erobern die Welt des Fäkalhumors. Die hyperindividualisierte Produktwelt offeriert eine breite Palette an humoristisch bis cuten "poopierelated" Gadgets und manifestiert die aktuelle Präsenz des "Poopies" in der Popkultur.

Abb 19: Filmstil Bridesmaids (Brautalarm), 2011, Paul Feig

Abb 20: Cloaca Original, 2000, Wim Delvoye

Abb 21: Zahlpastatubenaufsatz Shrek

Poopfeminism

#gender #fäkalkomik #feminismus

"This is the moment. Change for women in this country has come in many forms. Some change is big and loud and hard-won and can be put in writing. Some change is as small and simple as a handshake. And some change comes without warning while you are sitting in a dark theater in the spring of 2011, and you are laughing so hard that you don't realize you are actually screaming."

Liz Meriwether, Regisseurin und Drehbuchautorin für New Yorker, 13.05.2011

Als Poopfeminismus beschreibt der deutsche Soziologe Gregor Balke, den von Frauen zur Schau gestellten, zwanglosen und komischen Umgang mit Kacke und Körperflüssigkeiten vor einem zahlungswilligen Publikum. Der Begriff knüpft an das Verlangen, der weiblichen Komik zugänglich zu machen, was ihr bisher verwehrt blieb. Diese Entwicklung stellt ein Bruch im kulturgeschichtlichen Umgang mit den Erwartungen an die Rolle der Frau dar. Das Betreiben von Fäkalkomik sowie das Lachen darüber war lange männlichen konnotiert.

Der Begriff hat seinen Ursprung in einem 2011 im New York Magazine veröffentlichten Kommentar von der Regisseurin und Drehbuchautorin Liz Meriwether. Sie schreibt über eine Szene aus Paul Feig Film "Bridesmaids" (2011). Von einer Lebensmittelvergiftung geplagte Protagonistinnen kacken im Brautmodengeschäft ins Waschbecken der Toilette und im Hochzeitskleid auf der Strasse. Sie schreibt: "Veränderungen für Frauen in diesem Land gibt es in vielen Formen." Manche seinen still andere laut erkämpft und bei wiederum anderen sitzen wir schreiend vor lachen im Kino, Befreiung durch eine Filmszene.



Abb 22: Buchcover: Poop Feminism, 2020, Gregor Balke

Abb 23: Filmstil Bridesmaids (Brautalarm), 2011, Paul Feig



Unko Museum

#unko #kawaii #poopeducation

Im japanischen Tokio widmet sich das Unko Museum, entstanden aus befristeten Popup Museum in Yokohama den Exkrementen. Aus einem befristeten Popup Museum in Yokohama entwickelte sich Schön sehen sie aus, fast wie Softeis. In der Ausstellung können sich Besuchende auf farbige Toiletten setzen und so tun, als ob sie kacken. Unko lässt sich übersetzen mit: Kot, Exkrement, Pups, oder Scheisse. Das Konzept ist eine Mischung aus Info, Spass und Konfrontation. Im interaktiven Bereich

„Un-teractive“ können sowohl Kinder als auch Erwachsene viel Spass haben, Scheiss-Spiele im „Kusogame Center“ (kuso bedeutet Scheisse) spielen oder in virtuelle Kothäufchen treten. In der „Un-telligence“ Zone kann man unter anderem von Prominenten gezeichnete Kacke bewundern oder sein ganz eigenes Kunstwerk malen. In der Unko Factory, dem Museumsshop sind süsse Unkos und farbiges Toilettenpapier zu kaufen.



“At the pinnacle of the world-famous Japanese “KAWAII” culture is poop, a fragile matter that quickly disappears by being flushed soon after being brought into this world.” Unko Museum

Das Museum steht ganz im Zeichen des japanischen Begriffs des „Kawaii“, übersetzt so viel wie „niedlich“ oder „liebenswert“. Der Begriff bezeichnet einen Stil, der mittlerweile fester Bestandteil moderner japanischer Kultur ist und sich dort durch alle Lebensbereiche zieht. Nun lässt sich natürlich argumentieren, dass dadurch unser Darmendprodukt in einem unrealistischen Bild gezeigt wird. Die Verniedlichung und Personifizierung kann die Distanz zwischen uns und dem Kot als unser Erzeugnis vergrößern, muss aber nicht.

Abb 24, 25, 26: Unko Museum
Abb 27: (Seiten 28/29) Unko Doubutsu (Scheissetier)



Nachhaltig- keit

Shit Matters Spülen und Vergessen Stoffwechselriss



Was Exkremente anbelangt, so gilt für die meisten Menschen, mit Zugang zu sanitären Anlagen, das Motto «spülen und vergessen». Unser Kot verschwindet nicht einfach so. Angenommen, der Mensch produziere durchschnittlich ein Häuflein von 200 Gramm pro Tag; nahezu 8 Milliarden Menschen also 1.6 Millionen Tonnen. Multipliziert mit 365 Tagen ergibt das einen gigantischen planetarischen Kothaufen von über 580 Millionen Tonnen pro Jahr.

Zweifelsohne haben Schwemmkanalisation und die zentrale Abwasserreinigung im Hinblick auf Gesundheit, Lebensqualität und Umweltschutz enorme Verbesserungen bewirkt. Es gibt allerdings auch Anzeichen dafür, dass diese Art der Abwasserreinigung verschiedene Limitationen hat. Statt spülen und vergessen können die Fäkalien nach getanem Geschäft andersweitig Verwendung finden. Dazu müssen wir vom Verständnis von Abwasser als Abfall wegzukommen und Ressourcen und vor allem Ressourceneffizienz ins Zentrum zu rücken. Denn was die Toilette runtergespült und im Spülbecken versickert, sind wertvolle Nährstoffe, Energie und vor allem viel Wasser!

Die Schwemmkanalisation zementiert den Stoffwechselriss («metabolic rift»), der Begriff stammt vom amerikanischen Soziologen John Bellamy Foster, der wiederum auf Karl Marx zurückgreift. Dieser kritisierte an der Technisierung und Industrialisierung der Landwirtschaft seiner Zeit, dass sie die Bauern von ihren Böden losreissen und damit die metabolische Wechselwirkung zwischen Mensch und Erde empfindlich stören würde.



In Kombination mit Trennung an der Quelle bieten dezentrale, also nahe an der Quelle zum Einsatz kommende, Behandlungsverfahren verschiedene Vorteile. Getrennt sind Gelb-, Schwarz- und Grauwasser in ihrer Zusammensetzung weniger komplex, sodass spezifische und effizientere Verfahren angewendet werden können. Durch die Vermeidung von langen Transportwegen und Aufbewahrungszeiten können biologische Prozesse verhindert und damit verbundene Emissionen vermieden werden. Kreisläufe für Wasser und Nährstoffe können vor Ort geschlossen werden.

Abb 28, 29: Trenntoilette Doppelnull, 2024, Delia Gregori und Julian Gisler

«Unsere Schwemm-
kanalisation ist nicht mehr
zukunftsfähig.»

Die in der Regel mit Trinkwasser gespeiste Toilettenspülung macht einen grossen Anteil des Wasserverbrauchs aus – auch dafür gibt es Alternativen wie etwa Trocken- oder Trenntoiletten. Je nach Modell kann die Wassermenge deutlich oder sogar ganz reduziert werden. Darüber hinaus ermöglichen es solche Toiletten auch, Nährstoffe wie Phosphor, Kalium und Stickstoff aus unseren Ausscheidungen einfacher zurückzugewinnen.

Eine Vielzahl an Projekten greift hier ein und sucht alternative Sanitärsysteme um Kreisläufe zu schliessen und Komfort zu wahren. Es stellt sich die Frage zu wie viel Anpassung oder Mehraufwand wir trotz allmählichem Umdenken bereit sind.

Das Diplomprojekt der ZHdK Industrialdesign Alumnas Delia Gregori und Julian Gisler "Doppelnull" ist inspiriert von der zirkulären Sanitärversorgung. In der Mitte befindet sich ein Tank für

den Urin. Weiter unten ist ein mobiler Behälter für Kot, der einem It-Bag gleicht und den sicheren, hygienischen Transport gewährleistet.

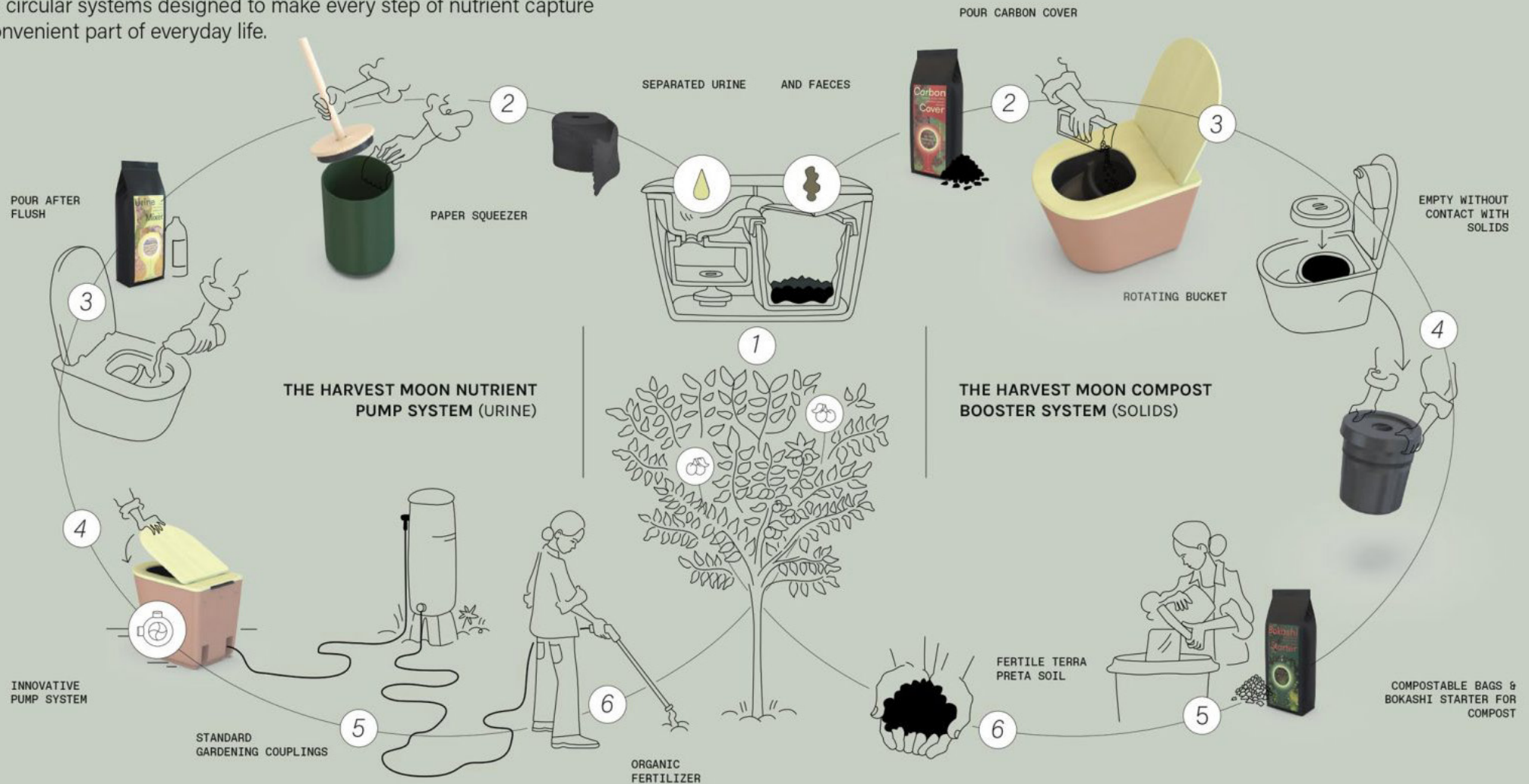
Der Designer Kunrui Peng hat eine aufblasbare Toilette entwickelt, die weniger als ein Kilogramm wiegt und auf Wanderungen mitgenommen werden kann, um zu verhindern, dass menschliche Ausscheidungen die Natur verderben. Dabei ist nicht die Ausscheidung an sich der problematische Faktor, sondern Papier- und Plastikmüll.



Abb 30: Trenntoilette Doppelnull, Delia Gregori und Julian Gisler
Abb 31, 32, 33: AirPot inflatable toilet, Kunrui Peng

Two Circles of Life

Two circular systems designed to make every step of nutrient capture a convenient part of everyday life.



1 Separate urine and solids

While sitting down and using the toilet, the urine and the solids are separated. Through the separation, smell is reduced and nutrients can more easily be captured.

2 Paper Squeezer

Place paper and other non compostable sanitary articles in the squeezer. Increasing the cycle time needed for emptying the solids bin.

3 Pour After-Flush

Pour after-flush in the urine bowl, as it reduces smell, retains nutrients and prevents clogged pipes.

4 Innovative Pump-System

An innovative pump system transports the nutrient-rich urine up to 5 meters vertically and 50 meters horizontally. Allowing for a flexible destination for your storage or fertigation.

5 Standard Gardening Couplings

Standard gardening connections allow for use of a variety of gardening tools for fertigation such as rainwater barrels and watering hoses.

6 Organic Fertilizer

Urine plus our After-Flush and nitrogen fixation system makes for an excellent organic fertilizer with less odor.

2 Pour Carbon Cover

Pour the Carbon Cover on the solids, the black cover litter hides the solids, starts the composting process and reduces smell. We recommend that you place used paper and noncompostable hygiene articles in the squeezer.

3. Rotating Bucket

When you close the toilet lid the bin automatically rotates, which avoids building a

tower of solids and lessens the need for emptying the bin.

4 Empty without contact with solids
When half full or every second week; open the urine divide unit, put on the bin lid and take out the bin. No need for any contact with the waste.

5 Compostable bags and Bokashi Starter for Compost

Throw the fully compostable bag with

solids and carbon cover in the composting bin. Sprinkle with Bokashi Starter to kick-start the composting process. Repeat until the composting bin is half full.

6. Fertile Terra Preta Soil

After 12 weeks in the bokashi compost add some fresh soil and earthworms, then with 12 months extra storage you have carbon-rich very fertile soil. (If planted with edibles, use 18 months extra storage.)



Was im Camping- und Festivalbereich Realität und Alltag ist, hat mühe beim Einzug in private Haushalte oder öffentliche Gebäude. Die Urin-Trenn-Toilette save! der Marke Laufen erfüllt die neuesten Industriestandards von Spültoiletten. Spülrandlos und wandmontiert verspricht sie weder beim Komfort noch bei der Hygiene Kompromisse eingehen zu müssen. Die „Urine Trap“ (Urinfalle) trennt, unter Ausnutzung der Oberflächenspannung, Urin passiv von Fäkalien und Spülwasser. Optisch ist die Trenntoilette nicht von High-End-Spültoiletten unterscheidbar, sie zeigt auf, dass ein umdenken nicht mit Verzicht einhergeht oder sich zwingend in alternativen Schnitzelgruben manifestieren muss.

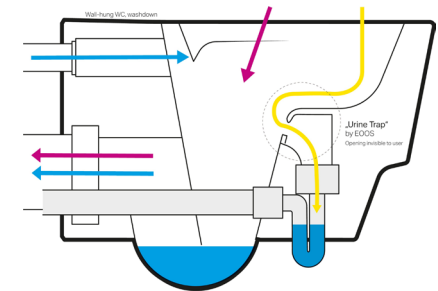
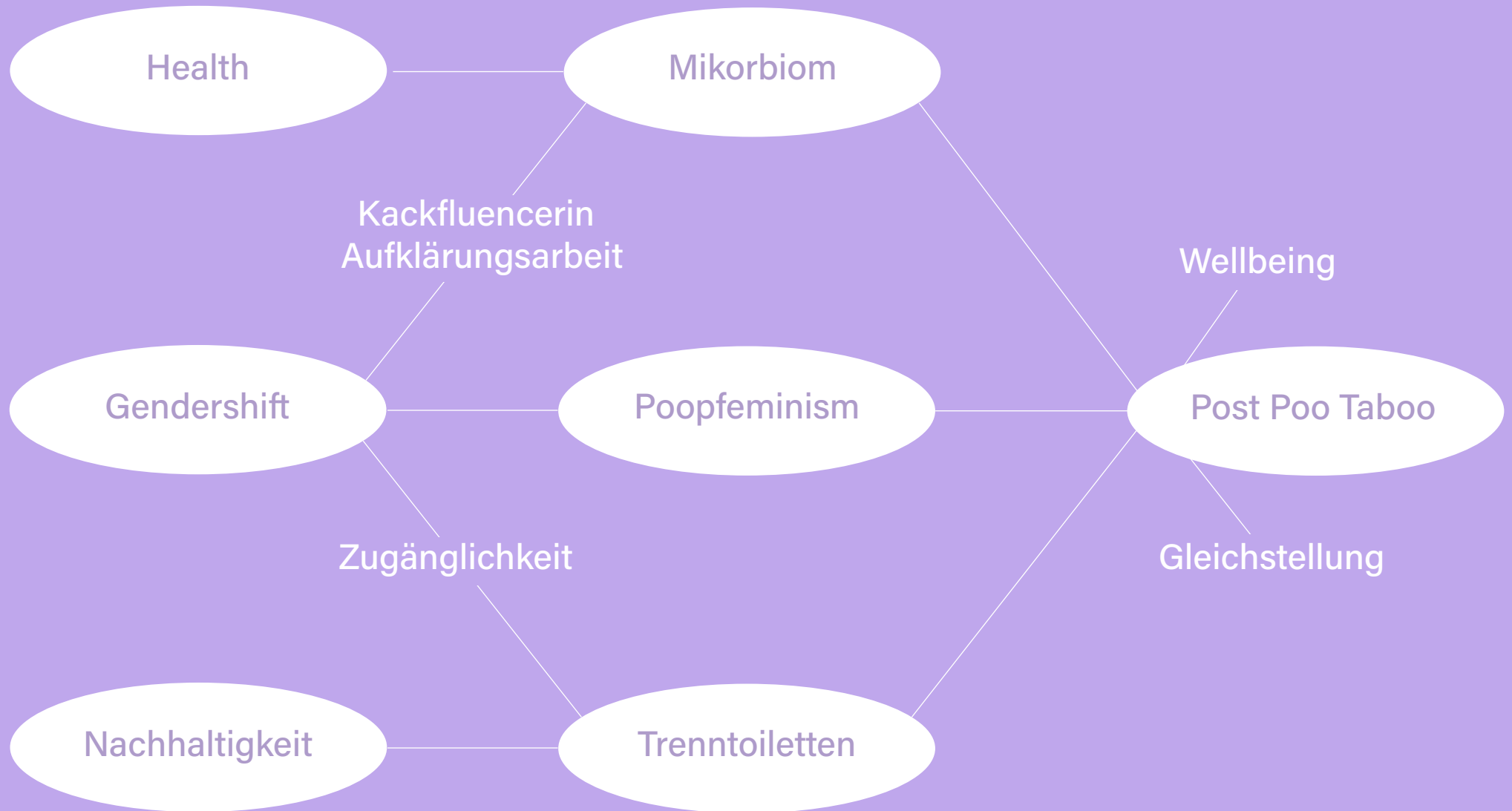


Abb 34: (Seiten 34/35) Trockentoilette "Sandi Toilet"
 Abb 35, 36: Urin-Trenn-Toilette "save!" von Laufen
 Abb 37: Schema Urin-Trenn-Toilette "save!"

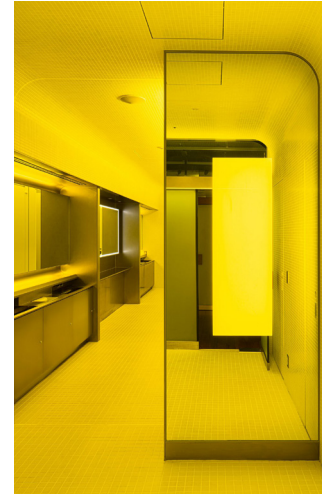
und jetzt?





Post-Poo-Taboo

Poonormality
Wellbeing
Poopositivity
Gleichstellung



Post-Poo-Taboo proklamiert die Überwindung von Scham und Vorurteilen gegenüber menschlichen Ausscheidungen. Die drei Treiber Gesundheit, Popkultur und Nachhaltigkeit produzieren ständig neue Phänomene, sie tragen den Diskurs um Abort und Ausscheidung kontinuierlich in die Mitte der Gesellschaft. Durch das steigende Bewusstsein für Gesundheit, Nachhaltigkeit und Anliegen der sozialen und feministischen Gleichstellung werden sich Verständnis und Verhalten verändern.

Die nachhaltigere Gestaltung unseres Lebens zwingt uns zur Auseinandersetzung mit Kot und Urin, an mehr physischer Nähe zu unseren Ausscheidungen führt wenig vorbei. Kleine und lokale sanitäre Kreisläufe fördern kollektives Denken und Handeln, sie können Gemeinschaften stärken. Die poop-feministische Bewegung, die weibliche Eroberung von Fäkalkomik sowie Erfahrungsberichte und Aufklärungsarbeit weiblich sozialisierter Personen

auf Social-Media treiben die Überwindung geschlechterspezifischer Vorurteile voran. Der freie Umgang mit unseren Ausscheidungen ist ein Grundstein für gesellschaftliche Gleichstellung und nachhaltige Systeme. Wo Wellbeing ernstgenommen wird ist Stuhlgang genau so zentral wie Mentalhealth.

Angetrieben durch den Megatrend Heath verändert sich unser Körperwissen und -bewusstsein. Die Entwicklung birgt das Potenzial Stuhlgang und Körperausscheidungen im Allgemeinen als natürlichen und gesunden Prozess zu akzeptieren. Gesundheit wird gesellschaftlich stärker behandelt werden, egal ob Darmgesundheit oder Erkältung.

Abb 38: (Seiten 44, 45) Filmstil Bridesmaids (Brautalarm), 2011, Paul Feig
Abb 39, 40, 41: Marunouchi House Toilet, Japan 2023, I IN

«Der freie Umgang mit unseren Ausscheidungen ist ein Grundstein für gesellschaftliche Gleichstellung und nachhaltige Systeme. Wo Wellbeing ernstgenommen wird ist Stuhlgang so zentral wie Mentalhealth.»



Quellen

- Abb 1: <https://industrialdesign.zhdk.ch/diplome-2024/projekte/doppelnull/>
- Abb 2: <https://www.dezeen.com/2022/09/09/sandi-toilet-archie-read-product-design/>
- Abb 3: <https://oeklo.at/latrine-toiletten-im-alten-rom>
- Abb 4: <https://www.sahag.ch/pi/Produkte1/Bad-WC/Toilettenhilfen/Nachttopf-mit-Deckel.html>
- Abb 5: <https://www.ortho-team.ch/produkte/therapiegerate/toilettenrollstuhl>
- Abb 6: <https://www.theatlantic.com/health/archive/2024/02/gut-health-digestion-obsession/677510/>
- Abb 7: <https://tacanow.org/family-resources/the-gut-brain-connection/>
- Abb 8: <https://www.eventbrite.com/e/fermentation-lunch-and-learn-kombucha-tickets-1056671245139?aff=ebdsoporgprofile>
- Abb 9: <https://timtamtummyforkids.com/collections/frontpage>
- Abb 10: <https://seed.com/pds08-daily-kids-probiotic>
- Abb 11: <https://mybioma.com/products/mybioma-comfort>
- Abb 12: <https://seed.com/poop/>
- Abb 13: <https://www.verywellhealth.com/bristol-stool-chart-4174964>
- Abb 14: <https://www.humblebutbold.de/produkte/kiki/karina-spiess-scheiss-angst/>
- Abb 15: https://www.tiktok.com/@_kikidoyouloveme_/video/7218874359665003782
- Abb 16: <https://www.instagram.com/schubfrei?igsh=MXkxN2dtYnN1a3hkaw==>
- Abb 17: <https://www.instagram.com/p/DBnejPZt1Ru/?igsh=MXhpaTFhb2xpbGR4Nw==>
- Abb 18: https://www.instagram.com/_healthy_gut_girl/?igsh=MWZpb2NmNWJnN3prZg==
- Abb 19: <https://www.esquire.com/entertainment/movies/a36263619/bridesmaids-10-year-anniversary-paul-feig-interview-food-poisoning-dress-scene/>
- Abb 20: <https://images.app.goo.gl/k2nBNHkiMrrPRzsL6>
- Abb 21: <https://wimdelvoye.be/work/cloaca/cloaca-original-1/>
- Abb 22: <https://www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1056571132>
- Abb 23: <https://tenor.com/search/bridesmaids-lava-gifs>
- Abb 24: <https://www.nzz.ch/gesellschaft/japans-freude-an-exkrementen-scheisse-ist-das-lustig-ld.1795561>
- Abb 25: <https://www.stepupjapanese.com/blog/2019/5/1/a-report-from-yokohamas-unko-museum-guest-post-from-step-up-japanese-student-phil>
- Abb 26: <https://secretmelbourne.com/unko-museum-kawaii-poop-experience/>
- Abb 27: <https://www.unkomuseum.com/unkodoubutsu/>
- Abb 28, 29: <https://industrialdesign.zhdk.ch/diplome-2024/projekte/doppelnull/>
- Abb 30: <https://www.galaxus.ch/de/page/doppelnull-das-potenzial-der-toilette-nutzen-33721>
- Abb 31: <https://www.dezeen.com/2024/10/24/airpot-inflatable-hiking-toilet-kunrui-peng/>
- Abb 32, 33: <https://www.pkr-design.com/work/airpot-bwlm7>
- Abb 34: <https://www.dezeen.com/2024/02/21/harvest-moon-luna-composting-toilet/>
- Abb 35, 36: <https://www.de.laufen.com/kollektionen/produktlosungen/save>
- Abb 37: <https://designpreis.ch/project/laufen-save/>
- Abb 38: <https://www.esquire.com/entertainment/movies/a36263619/bridesmaids-10-year-anniversary-paul-feig-interview-food-poisoning-dress-scene/>
- Abb 39, 40: <https://www.dezeen.com/2023/06/22/i-in-tokyo-bathrooms-green-yellow-light/>
- Abb 41: <https://i-in.jp/projects/marunouchihousetoilet/index.html>

- Maria Iseli (2015): Ein Blick durch die Klobrille: Die Kulturgeschichte der Toilette
Stand 09.12.2024
- <https://www.journal21.ch/artikel/die-gute-kacke>.
Stand 09.12.2024
- <https://www.poopular.at>.
Stand 09.12.2024
- <https://www.nzz.ch/gesellschaft/japans-freude-an-exkrementen-scheisse-ist-das-lustig-ld.1795561>. Stand 09.12.2024
- <https://www.srf.ch/wissen/nachhaltigkeit/kot-und-urin-als-rohstoffe-die-neuerfindung-der-toilette>. Stand 10.12.2024
- <https://www.japandigest.de/reisen/tourismus/sehenswuerdigkeiten/unko-museum/>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.schweizer-illustrierte.ch/body-health/health/jetzt-sprechen-wir-uber-reizdarm-und-blahungen?srsId=AfmBOooXmCjzVHGdNJB7orzOieUt3DGRLPhX1lxljvsWNNotvGgrpVImC>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.dezeen.com/2024/10/24/airport-inflatable-hiking-toilet-kunrui-peng/>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.galaxus.ch/de/page/doppelnulldas-potenzial-der-toilette-nutzen-33721>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.avclub.com/new-girl-showrunner-liz-meriwether-on-poop-feminism-179825261>.
Stand 10.12.2024
- <https://va-loo.ch/de>.
Stand 10.12.2024
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Toilette>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.japandigest.de/reisen/tourismus/sehenswuerdigkeiten/unko-museum/>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.lsnglobal.com/news/article/29826/tim-tam-tummy-introduces-kombucha-for-kids>. Stand 09.12.2024
- <https://www.lsnglobal.com/article/view/2491>.
Stand 09.12.2024
- <https://www.de.laufen.com/kollektionen/produktlosungen/save>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.dezeen.com/2024/10/24/airport-inflatable-hiking-toilet-kunrui-peng/>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.dezeen.com/2023/06/22/i-in-tokyo-bathrooms-green-yellow-light/>.
Stand 10.12.2024
- <https://www.deutschlandfunkkultur.de/hit-coin-konserven-voller-kuenstlerkot-100.html>.
Stand 09.12.2024
- <https://flexikon.doccheck.com/de/Mikrobiom>.
Stand 09.12.2024
- <https://www.esquire.com/entertainment/movies/a36263619/bridesmaids-10-year-anniversary-paul-feig-interview-food-poisoning-dress-scene/>.
Stand 10.12.2024
- https://nymag.com/intelligencer/2016/10/8-years-in-obamas-america.html?mid=twitter_vulture#may-13-11.
Stand 10.12.2024
- <https://www.swr.de/swr1/rp/programm/das-koennt-ihr-fuer-einen-gesunden-darm-tundarmgesundheit-mikrobiom-100.html>.
Stand 11.12.2024
- <https://www.nzz.ch/wissenschaft/mikrobiom-kot-bunkern-fuer-die-zukunft-ld.1754654>.
Stand 09.12.2024
- <https://www.n-tv.de/wissen/Wieso-Stuhlgang-kein-Tabuthema-sein-sollte-article20600510.html>.
Stand 09.12.2024

#postpootaboo
#weareallpeepoople
#giveashit
#kackfluencerin
#poopular

